

## Weiterbildungsangebot und Studiengang **Anthropologische Alterskultur**

„Wird ein Mensch geboren stirbt ein Geist; stirbt ein Mensch, wird ein Geist geboren.“ (Novalis)



Alterskultur ist die erlernbare Kunst der menschlichen Lebensentwicklung und -vollendung

### **Weiterbildungsorganisation:**

- Ständige Weiterentwicklung durch Forschungs- und Entwicklungsprojekte
- Selbstqualifikation und Selbstorganisation, Handlungsorientierung und Projektarbeit finden als zeitgemäße methodische Konzepte ihre Anwendung.
- Modularisiertes Weiterbildungsangebot
- Berufs begleitendes Angebot mit Elementen des Fernstudiums (e-learning).

**Das Institut für Alterskultur entwickelt bzw. bietet die folgenden Seminare an:**

## **Persönliche Alterskompetenz**

Alter ist nicht „Abwesenheit von Jugend“ oder steter Verlust von Fähigkeiten, sondern trägt als Entwicklungsschritt der Biographie ganz spezifische Chancen in sich.

In einer **Werk-Schule des Alt-Werdens** sollen folgende 5 Bildungs/kompetenzeinheiten als persönliche Alterskompetenz gemeinsam erarbeitet werden; jedes Modul umfasst 3 Tage:

<b>Modul</b>	<b>Zielsetzung</b>
1. Gelebte Geschichte	- Individuelle Sinnfindung
2. Soziale Qualität des Alters	- Soziale Sinnstiftung
3. Gesundheit	- Salutogenese
4. Schöpferische Kräfte	- Kreative Impulse durch Kunst
5. Sterben und Tod	- Kultur des Abschieds

Das Angebot richtet sich an Menschen, die sich durch Weiterbildung / Studium eine individuelle Alterskultur erwerben: **Persönliche Alterskompetenz**

## **Berater/in für soziale und gesellschaftliche Alterskompetenz**

Das Seminar baut auf der Werk-Schule für Persönliche Alterskompetenz auf und vermittelt die Qualifikation für Beratung, Multiplikation, und Teamarbeit mit dem Ziel, die erworbene Lebens- und Berufserfahrungen gesellschaftlich und sozial fruchtbar zu machen.

Adressaten:

- Altersbeauftragte und Personalentwickler in Firmen, Verbänden, Organisationen, Reisebranche, Werbung, Versicherungen, Stadtplanung, etc
- Beauftragte und Dozenten des sog. „Seniorenstudiums“
- Mitarbeiter in Familienbildungsstätten / Fortbildungseinrichtungen
- Mitarbeiter in der Altenarbeit

## **Individuelle Führungskompetenz**

Wer andere führen will, muss sich selbst führen können.

Adressaten:

- Leitungspersonal für die institutionelle Altenarbeit
- Pflegekräfte
- Fachkräfte für Therapie, Beratung, Ausbildung etc.
- Dozenten der Fachschulen für Altenpflege
- Leitungspersonal / einschließlich Mitarbeiter in der Behindertenarbeit, Heilpädagogik